

# Flora

oder

## Botanische Zeitung.

Nro. 30. Regensburg, am 14. August 1826.

### I. Reisebericht.

*Zur Kenntniss der Flora der Kantone Schaffhausen und Thurgau, so wie eines Theils des angränzenden Alt-Schwabens.*

In der Ueberzeugung, daß es Gewinn für die Botanik ist, wenn die Floren aller Länder und Gegenden genau untersucht und zur Kenntniss der Botaniker gebracht werden, lege ich mit Bescheidenheit dem verehrten botanischen Publikum, die Resultate meiner zweijährigen Durchforschung obiger Gegenden, vor. Sämmtliche Pflanzen sind von mir selbst beobachtet, gesammelt und bestimmt worden; in den Fällen, wo ich zweifelte, habe ich zur Gewandtheit geschickter Pflanzenforscher meine Zuflucht genommen.

So viel mir bekannt, ist nie Etwas über die Vegetation dieser Gegenden zur Kenntniss der Botaniker gekommen; obgleich in früheren Zeiten ein fleißiger und gewandter Botaniker, Hr. Dr. Ammann, in Schaffhausen lebte, der die Gegenden seiner Vaterstadt in botanischer und mineralogischer Hinsicht genau gekannt haben soll. Die Angaben

Gg

von Standorten der Flora helvetica von Suter, habe ich oft unrichtig gefunden.

Hauptsächlich reich an Pflanzen der höheren Regionen, ist der sogenannte Randen; ein Gebirg das sich von Westen nach Nordosten hinzieht. Sowohl in Rücksicht seiner Formation, als seiner Vegetation, kündigt sich dieses Gebirg als ein Fortsatz des Jura an: denn Jurakalk, ausgedehnte Lager von Conchylienversteinerungen und Gyps, bilden die Hauptmasse der sich nach Nordost immer mehr abdachenden Kette. Obgleich die Vegetation dieses Jurafortsatzes nicht mehr die Mannigfaltigkeit darbietet, wie der hohe Jura hinter Gex, Dôle, auf den Höhen des über 4000 Fuß hohen Chasseral und Weissenstein, so findet im Allgemeinen doch viele Aehnlichkeit zwischen diesen verschiedenen Floren statt.

So wie der Randen, bietet auch der Hohentwiel, im Högau, in Schwaben, welcher wegen dem hier unter verschiedenen Formen vorkommenden Natrolith bekannt geworden ist, dem Botaniker manche seltene Pflanze dar.

Am unbekanntesten ist noch immer die Flora des oberen Thurgaus und der ehemaligen Grafschaft Toggenburg; über diese Gegenden dürfte wohl der gelehrte Hr. Dr. von Zollikofer, in St. Gallen, welcher diese Landestheile genau kennt, zu seiner Zeit, etwas die schweizerische Flora Ergänzendes liefern.

Ich will nun dem Linnéischen Systeme folgend, die seltneren Pflanzen abhandeln, und mit Genauigkeit die resp. Standörter beisetzen.

## II. Klasse:

*Syringa vulgaris* L. Am Fusse des Hohentwiels.  
*Circaea intermedia* Ehrh. In Gebüsch bei Schaff-  
 hausen.

*Veronica spicata* Schr. Auf dem Randen und mitt-  
 leren Hohentwiel.

— *latifolia* Schr. An Wiesenrändern bei Schaffh.

— *urticaefolia* Schr. In den Wäldern des Hörli-  
 bergs, Kanton Thurgau.

*Gratiola officinalis* Schr. Bei Bisingen, am Rhein.  
 (Schwaben.)

*Pinguicula vulgaris*. Auf feuchten Wiesen bei dem  
 Kloster Paradies, Kt. Thurgau.

*Utricularia vulgaris* } Schr. Beide am Binninger  
 — *minor* } See, in Schwaben.

*Salvia pratensis* Schr. Häufig auf Wiesen der Kan-  
 tone Schaffhausen und Thurgau.

— *verticillata* Schr. Auf bewachsenen Hügeln der  
 Strasse nach Donaueschingen, Kt. Schaffh.

— *glutinosa* Schr. Am Ufer der Thur, bei Weinf-  
 felden, Kt. Thurgau.

## III. Klasse.

*Iris germanica* Schr. Häufig auf Mauren bei Schaffh.

— *sibirica* Schr. In den Schaarenwiesen bei dem  
 Kloster Paradies, Kt. Thurgau.

*Valeriana tripteris* Schr. Auf den Felsen des Ho-  
 hentwiels.

*Schoenus Mariscus* Willd. In den Schaarenwiesen  
 bei dem Kloster Paradies, Kt. Thurgau.

— *nigricans* Schr. Ziemlich häufig auf Sumpfwie-  
 sen bei Weinfeldern, Kt. Thurgau.

*Andropogon Ischaemum* Schr. Auf dem Randen bei Schaffhausen.

*Melica ciliata* Schr. In Weinbergen bei Schaffh.

— *nutans* Schr. In allen Wäldern beider Kantone.

— *caerulea* Schr. Auf Sumpfwiesen, am Rhein, bei Schaffhausen.

*Poa bulbosa* Schr. Bei dem Schlöfchen, am Rhein ohnweit Schaffhausen.

*Sesleria caerulea* Schr. Auf den Rheinfelsen der Zürcher Seite bei Schaffh.

*Festuca elatior* Schr. Am Thuruser bei Weinfeldern Kt. Thurgau.

— *amethystina* Schr. Auf d. Randen b. Schleithelm.

*Bromus giganteus* Schr. In Wäldern bei Schaffh.

— *squarrosus* Schr. Auf Sandboden ibid.

#### IV. Klasse.

*Globularia vulgaris* Willd. Auf Hügeln des Mittel-Thurgaus.

*Seabiosa sylvatica* Willd. Im Walde nach Thaynchen bei Schaffhausen.

*Asperula arvensis* Willd. Auf Aeckern des Randen bei Schaffhausen.

— *tinctoria* Willd. In Wäldern des Kt. Schaffh.

*Galium glabrum* Hoffm. Auf Hügeln bei der Festung Hohentwiel.

— *montanum* Willd. Auf Felsen des Hohentw.

— *rotundifolium* Willd. Fast in allen Nadelholzwäldern des mittleren Thurgaus.

*Cornus mascula* Willd. In Hecken bei Schaffh.

*Alchemilla hybrida* Willd. Auf Anhöhen bei Schaffh.

*Ilex Aquifolium* Willd. Im Wald nach Merishausen bei Schaffh. u. häufig bei Weinfeldern, Kt. Thurg.

- Potamogeton crispus* Willd. }  
 — *perfoliatus* Willd. } Im Rhein b. Schaffh.  
 — *pusillus* Willd. }  
 — *densus* Willd. Im Binninger See in Schwaben.

## V. Klasse.

- Myosotis Lappula* Willd. Auf dem Hohentwiel.  
*Lythospermum purpureo - caeruleum* Willd. In  
 dichtem Gebüsch, auf rauhen Felsen des Si-  
 blinger Randens.  
*Primula farinosa* Jacq. Häufig auf feuchten Wiesen  
 des Thurgaus.  
*Anagallis caerulea* Hayne Darft. Auf Brachäckern  
 bei Schaffhausen.  
*Lonicera Caprifolium* Willd. Häufig in der Klausen  
 bei Schaffh.  
 — *Periclymenum* Willd. Seltener auf der Hohen-  
 fluh ibid.  
 — *alpigena* Willd. Auf dem Randen bei Schleit-  
 heim Kt. Schaffh.  
*Verbascum pulverulentum* Gmel. Auf dem Randen  
 bei Schaffh.  
 — *Blattaria* Willd. Häufig auf trockenen Anhöhen  
 zwischen Schaffh. und Constanz, badischer Seite.  
*Campanula pusilla* Jacq. Häufig im ausgetrockne-  
 ten Bette der Thur bei Weinfeldern.  
 — *Cervicaria* Willd. Im Walde nach Thaynchen,  
 Kt. Schaffh.  
 — *Speculum* Willd. Auf Getreidfeldern in Schwab.  
*Phyteuma orbiculare* Willd. Häufig in den Wiesen  
 am Kloster Fischingen, Kt. Thurgau.  
*Physalis Alkekengi* Willd. In Weinbergen bei Hal-  
 lau, Kt. Schaffh.  
*Atropa Belladonna* Willd. Auf d. Randen b. Schaffh.

- Chironia inaperta Willd.* Auf feuchten Aeckern bei Weinfeldern, Kt. Thurgau.
- Ribes alpinum Willd.* Auf dem Randen bei Schaffh.
- Thesium montanum Schr.* Im bergigen Walde der Klause bei Schaffhausen.
- *alpinum Willd.* Häufig auf dem Randen und Niederungen bei Schaffh.
- *ebracteatum Hayne Darft.* In demjenigen Theil des Tannenwalds bei Dörflingen, welcher an die Kiesgruben stößt.
- Viola mirabilis Willd.* Am sogenannten Burgstock bei Weinfeldern, Kt. Thurgau.
- Gentiana lutea Willd.* Häufig auf dem Schleithemer Randen, zieht sich aber auch bis nach Schaffhausen hinab.
- *asclepiadea Froel.* In feuchten Wäldern des Mittel-Thurgaus und im Kohlfürstwald bei Schaffhausen.
- *cruciata Willd.* Ueberall auf dem Randen bei Schaffhausen.
- *Pneumonanthe Froel.* An den Ufern des Rheins, im sogenannten Schaaren, beim Kloster Paradies, Kt. Thurgau.
- *utriculosa Froel.* Ziemlich verbreitet, ebend.
- *verna Froel.* Sehr häufig auf Wiesen des Thurgaus und am Bodensee, bei Constanz.
- Bupleurum falcatum Sp.* In der Klause bei Schaffh.
- *longifolium Willd.* Auf dem Siblinger Randen, Kt. Schaffhausen.
- Caucalis grandifolia Willd.* Auf Aeckern in der Nähe bei Schaffh.
- *daucoides Willd.* Ebendasselbst.

*Caucalis latifolia Willd.* [Auf Aeckern bei Binningen in Schwaben.

*Conium maculatum Willd.* Hier und da im nahegelegenen Schwaben.

*Selinum Cervaria Sp.* Auf den Hohenfluh bei Schaffh.  
— *Oreoselinum Spreng.* Im Klausewald bei Schaffh.

*Peucedanum Silaus Willd.* Auf feuchten Wiesen des Mittel-Thurgaus.

*Laserpitium latifolium Gmel.* Auf den Randenberg, Kt. Schaffh.

*Phellandrium aquaticum Willd.* Auf Sümpfen bei Binningen in Schwaben.

*Cicuta virosa Willd.* Ebendasselbst.

*Chaerophyllum bulbosum Willd.* In der Nähe des Hohentwiels.

*Linum tenuifolium Willd.* Am Hochgericht b. Schffh.  
VI. Klasse.

*Narcissus Pseudo - Narcissus Willd.* In Baumgärten bei Schaffh.

*Allium carinatum Willd.* Auf d. Randen b. Schaffh.

— *Schoenoprasum Willd.* Auf den Felsen des Rheinfalls und in dessen Nähe.

— *sibiricum Willd.* An den Ufern des Rheins oberhalb Schaffh.

*Phalangium Liliago Pers.* Am Burgwald bei Weinfeldern, Kt. Thurgau.

*Convallaria verticillata Willd.* Auf dem Hörnli-berg, Kt. Thurgau.

— *latifolia Willd.* In Wäldern bei Schaffh.

*Hyacinthus botryoides Willd.* Auf Wiesen b. Kantone.

— *racemosus Willd.* Auf bewachsenen Ufern des Rheins, bei Flurlingen bei Schaffh.

*Tofieldia palustris* Pers. Auf allen Hügeln beider Kt.  
*Lilium Martagon* Willd. Häufig auf dem Randen,  
 Kt. Schaffh.

## VIII. Klasse.

*Epilobium angustissimum* Willd. Häufig in Kiesgruben bei Schaffh.

*Chlora perfoliata* Willd. An Bachufern, vorzüglich am Schloß bei Weinfeldern.

*Erica herbarea* Willd. Häufig in Nadelholzwäldern bei Bürglen, Kt. Thurgau.

*Stellera Passerina* Willd. Hier und da auf dem Randen bei Schaffh.

*Paris quadrifolia* Willd. In Wäldern bei Schaffh.

*Adoxa moschatellina* Willd. In Hecken bei Weinfeldern, Kt. Thurgau.

## X. Klasse.

*Pyrola uniflora* Willd. In Nadelholzwäldern beim Kloster Fischingen, Kt. Thurgau.

*Saxifraga aizoon* Willd. Auf den unteren Felsen des Hohentwiel in Schwaben.

— *rotundifolia* Willd. Auf d. Hörnliberg im Thurg.

*Saponaria Vaccaria* Willd. Auf Felsen des westlichen Randens.

*Dianthus barbatus* Willd. Auf dem Felsen des Scherbenhofs bei Weinfeldern.

— *plumarius* Willd. Auf dem Hohentwiel.

— *superbus* Willd. Auf den Hohenfluh b. Schaffh.

*Silene Otites* Smith. Auf dem Hohentwiel.

*Sedum dasyphyllum* Willd. Ebendasselbst.

— *reflexum* Willd. Idem.

— *album* Willd. Idem.



## XI. Klasse.

*Euphorbia angulata Willd.* In Gesträuch auf dem Randen bei Schaffhausen.

- *verrucosa Lin.* Häufig auf d. Randen b. Schaffh.
- *sylvatica Pers.* In den Wäldern des Thurgaus.
- *Gerardiana Willd.* Auf dem Randen.
- *platyphyllos Willd.* An Wegen bei Schaffh.
- *dulcis Willd.* Auf dem Randen bei Schaffh.

## XII. Klasse.

*Mespilus Cotoneaster Willd.* Auf den Höhen des Randen bei Schaffh.

*Pyrus Amelanchier Willd.* Ebendasselbst.

- *Aria Willd.* Desgl., und an dem Rheinufer.
- *terminalis Willd.* Im Walde nach Thaynchen, Kt. Schaffhausen.

*Spiraea Aruncus Willd.* In Wäldern des Thurgaus und bei Schaffh.

*Rosa cinnamomea Willd.* In Hecken an der Hohenfluh bei Schaffh.

- *repens Gmel.* Auf dem Randen bei Schaffh.
- *alpina Lin.* Häufig auf dem Hörnliberg, Kt. Thurgau.

*Rubus tomentosus Willd.* In Wäldern bei Schaffh.

- *saxatilis Willd.* Im Walde der Klause b. Schaffh.
- *corylifolius Hayne Darft.* Am Fusse des Schloßbergs bei Schaffh.

*Potentilla rupestris Willd.* Auf der Hohensluhe bei Schaffhausen.

- *recta Willd.* Auf Mauern und Hügeln beim Schlosse Heeblingen, Kt. Schaffh.
- *alba Willd.* Auf den Schaarenwiesen, dicht am Rhein, in der Nähe des Klosters Paradies.

## XIII. Klasse.

- Actaea spicata Willd.* Auf dem Randen bei Schaffh.  
*Aconitum Lycoctonum Willd.* Auf dem Hohentwiel.  
 — *neomontanum Willd.* Häufig an den Ufern der  
 Thur bei Weinfeldern.  
*Nigella arvensis Willd.* Häufig unter dem Getreide  
 bei Schaffh.  
*Thalictrum angustifolium Willd.* Hinter dem Gal-  
 gen bei Schaffh.  
 — *Galeoides Pers.* Auf den Schaarenwiesen bei  
 dem Kloster Paradies, Kt. Thurgau.  
 — *Aquilegifolium Willd.* Auf Wiesen in der Nähe  
 des Klosters Paradies.  
*Adonis flammæa Willd.* Auf Aeckern des Randens  
 bei Schaffh.  
 — *aestivalis Willd.* Auf Aeckern bei Hohentwiel  
 in Schwaben.  
*Trollius europæus Willd.* Häufig auf Wiesen des  
 Hörnlibergs, Kt. Thurgau.

## XIV. Klasse.

- Teucrium Botrys Willd.* Auf Aeckern des Randen  
 bei Schaffh.  
 — *Scordium Willd.* An Gruben bei Schaffh.  
 — *Chamaedrys Willd.* In allen Weinbergen beid. Kt.  
 — *montanum Willd.* Auf dem Randen und in der  
 Ebene bei Weinfeldern.  
*Hyssopus officinalis Willd.* Häufig auf der West-  
 seite des Hohentwiels.  
*Mentha viridis Willd.* Hier und da an Gräben bei  
 Schaffhausen.  
*Lamium maculatum Willd.* An Hecken bei Schaffh.  
*Stachys recta Willd.* Auf Anhöhen bei Weinfeld-  
 ern, Kt. Thurgau.

*Stachys alpina* Willd. Auf dem Randen bei Schaffh.  
*Thymus Nepeta* Smith. Am Rheinfall und im Walde  
 nach Thaynchen, Kt. Schaffh.

*Melittis Melissophyllum* Willd. Auf dem Randen  
 bei Schaffh.

*Orobanche caryophyllacea* Smith. Desgleichen.

— *caerulea* Willd. Auf den Ruinen von Hohen-  
 stoffeln im Högau.

— *ramosa* Willd. Auf Aeckern bei Schaffh.

*Lathraea Squamaria* Lin. Auf Wurzeln des *Coryl.*  
*avell.* bei Weinfeldern, Kt. Thurgau.

*Linaria Cymbalaria* Dillen. Auf den Mauern des  
 Klosters Katharinenthal, Kt. Thurgau.

— *spuria* Spreng. Auf Aeckern des Randens bei  
 Schaffhausen.

— *purpurea* Lin. Ganz verwildert, auf Anhöhen  
 ebendasselbst.

*Digitalis ambigua* Willd. In Gesträuch, auf dem  
 Hohentwiel.

#### XV. Klasse.

*Lepidium latifolium* Willd. Am Rheinfall des lin-  
 ken Ufers.

*Thlaspi montanum* Willd. Auf Felsen im Mühl-  
 thal bei Schaffh.

*Alyssum montanum* Willd. Auf den Ruinen des  
 Hohentwiels.

*Dentaria pentaphyllos* Lin. Im Thanycher Wald,  
 Kt. Schaffh.

— *pinnata* Willd. In lichten Wäldern, am Ran-  
 den, Eberfingen gegenüber.

*Cheiranthus erysimoides* Lin. Auf den Ruinen von  
 Hohenkrühen in Schwaben.

*Erysimum Erucastrum* Roth. Auf Aeckern b. Schaffh.

*Brassica orientalis* Willd. Auf Aeckern bei Schaffh.

XVI. Klasse.

*Malva Alcea* Willd. } Beide auf dem Randen bei  
 — *moschata* Willd. } Schaffhausen.

XVII. Klasse.

*Fumaria parviflora* W. Häufig auf Hohenstoffeln  
 in Schwaben.

*Corydalis fabacea* Pers. In Baumgärten d. Thurgaus.

*Polygala amara* Willd. Sehr gemein in b. Kantonen.

— *Chamaebuxus* Willd. Bei Dörflingen Kt. Schaffh.  
 im Mittel-Thurgau fast in allen Nadelholzw.

*Genista sagittalis* Lin. In Nadelholzwäldern des  
 Randens bei Schaffh.

*Ononis mitis* Gmel. Häufig im Thurgau.

*Lathyrus Aphaea* Willd. Unter der Saat bei Bin-  
 ningen in Schwaben.

— *Nissolia* Lin. Auf Aeckern bei Schaffh. und  
 bei Binningen.

— *tuberosus* Willd. Desgleichen.

— *heterophyllus* Lin. Auf dem Randen b. Schaffh.

— *palustris* Willd. Auf Wiesen bei Weinfeldern,  
 Kt. Thurgau.

*Vicia dumetorum* Lin. Im Gesträuch auf dem Ran-  
 den bei Schaffh.

*Cytisus Laburnum* Willd. }

— *nigricans* Willd. }

*Colutea arborescens* Willd. } Sämmtlich auf dem

*Coronilla Emerus* Willd. } Randen bei Schaffh.

— *coronata* Willd. }

— *varia* Willd. }

*Oxytropus pilosa* Pers. Auf der westlichen Seite  
 des Hohentwiels.

*Astragalus Cicer Willd.* Auf Aeckern bei dem Bade Osterfingen.

*Lotus siliquosus Willd.* Sehr gemein auf feuchten Wiesen des Thurgaus.

*Trifolium rubens Willd.* Auf der Hohen-Flue bei Schaffhausen.

XIX. Klasse.

*Tragopogon major Willd.* Auf dem Hohentwiel in Schwaben.

*Lactuca Scariola Willd.* Auf der Westseite des Hohentwiels.

— *perennis Willd.* Häufig auf d. Randen b. Schaffh.

*Prenanthes purpurea Willd.* In Wäldern b. Kantone.

*Leontodon Salinus Pollich.* Auf Sumpfwiesen b. Kt.

*Hieracium amplexicaule Willd.* Unter der Hohenflue bei Schaffh.

*Carduus defloratus Willd.* Häufig auf dem Randen.

*Cnicus Erisithales Willd.* Auf Wiesen bei Schleithem, Kt. Schaffh.

— *tuberosus Willd.* Auf feuchten Wiesen b. Schaffh.

— *eriphorus Willd.* Auf dem Randen bei Schleith.

*Carlina acaulis Willd.* Auf dem Hohentwiel.

*Bidens minima Lin.* Auf den Binniger Sümpfen in Schwaben.

*Chrysocoma Linosyris Willd.* Auf der Westseite des Hohentwiels.

*Aster Amellus Willd.* Häufig in beiden Kantonen.

*Inula hirta Willd.* Auf dem Randen bei Schaffh. und bei Weinfeldern im Thurgau.

*Arnica Bellidiastrum Willd.* Auf dem Randen und niederen Waldungen des Thurgaus.

478

*Doronicum Pardalianches Willd.* Auf Wiesen bei Bolingen, Kt. Schaffh.

*Euphthalmum salicifolium Willd.* Bei dem Kloster Rheinau.

*Centaurea nigra Willd.* Bei Benken.

— *solstitialis Willd.* Auf hohen Aeckern bei Herblingen, Kt. Schaffh.

XX. Klasse.

*Orchis ustulata Willd.* Häufig auf Wiesen des mittleren Thurgaus.

— *variegata Willd.* Auf sonnigen Anhöhen ohnweit des Rheinfalls, am linken Ufer.

— *militaris Willd.* Im Walde der Klause b. Schaffh.

— *hircina Willd.* Auf dem Randen und bei Herblingen, Kanton Schaffhausen.

*Ophrys Myodes Willd.* Auf Wiesen bei dem Burgstock, bei Weinfeldern.

*Neottia spiralis Swarz.* Auf den Schaarenwiesen bei dem Kloster Paradies, Kt. Thurgau.

— *repens Willd.* Auf der Enge bei Schaffh.

*Cypripedium Calceolus Willd.* Im Walde der Klause bei Schaffh.

XXI. Klasse.

*Carex clandestina Willd.* Auf d. Randen b. Schaffh.

— *alba Willd.* Häufig in Wäldern des Mittel-Thurgaus.

— *julosa Scop.* Im Walde vom Kloster Paradies nach den Schaarenwiesen, Kt. Thurgau.

— *stricta Willd.* Hin und wieder am Rheinufer bei Schaffhausen.

*Pinus Picea Willd.* Sehr gemein in den Waldungen beider Kantone.

— *Larix Willd.* Seltener in den Waldungen beider Kantone.

XXII. Klasse.

*Tamus communis Willd.* Im Kohlfürstwalde bei Schaffhausen.

Hiermit habe ich nun die Elite der Schaffhauser und Thurgauer Flora kennen gelehrt, bin aber weit entfernt zu glauben, daß ich alle seltenen Gewächse dieser Gegenden angeführt hätte. Viele interessante Pflanzen konnten sich meiner Aufmerksamkeit entziehen; Andere mögen durch fleißiges Nachsuchen, die Zahl der schon bekannten vermehren.

Die Floren obgenannter Kantone bieten gewiß manches Merkwürdige dar: sowohl hinsichtlich ihres, für ebenere Gegenden bedeutenden Reichthums überhaupt, als auch besonders wegen vielen Individuen, die man gewöhnlich nur auf den Alpen wahrzunehmen pflegt. Gleichwohl sind die Alpen im Durchschnitt 8, 12 bis 14 Stunden von denjenigen Orten entfernt, wo ich solche Gebirgspflanzen antraf. Der höchste Punkt des Randens, im Kanton Schaffhausen, ist nicht über 2000 Fufs über dem Mittelmeer erhaben, und zeigt auch nicht im Geringsten den Charakter der Alpennatur.

Wahrscheinlich ist es, daß die Alpenpflanzen, welche ich in ganz niederen Gegenden beobachtete, ihre Existenz entweder dem Rhein oder der Thur zu verdanken haben. In der Nachbarschaft von Weinfeldern z. B. erblickt man Nadelholzwälder, deren Boden ganz mit *Erica herbacea* und *Carex*

*alba* überzogen ist. Diese Waldungen welche sich am Ufer der Thur hinziehen, können bei hohem Wasserstande leicht überschwemmt werden, und dadurch zur Ansiedelung von Pflanzen höherer Regionen Gelegenheit geben. So wie mit der *Erica herbacea*, verhält es sich mit *Campanula pusilla*, welche das, im Sommer zum Theil austrocknende Bett des Thurflusses, ganz überzieht.

Einige Pflanzen sind für die Schweizerflora neu, als: *Thesium bracteatum*, *Thalictrum galeoides*, *Euphorbia angulata* und *Astragalus Cicer Willd.* Letztere Pflanze findet sich zwar in der Flora helv. unter dem Namen *Astrag. Cicer*; allein schon der Beschreibung nach kann hiermit nichts Anders, als *Astrag. micropyllos*, gemeint seyn. Im Laufe dieses Sommers hatte ich wirklich Gelegenheit, mich von der Verwechslung beiden Individuen zu überzeugen: da ich den *Astr. microph.* genau an demjenigen Orte des Kantons Wallis fand, welchen die Flora helv. als Standort für denselben unter der Benennung *Astrag. Cicer* anführt.

Chr. Ernst Dieffenbach,  
Provisor der Apotheke zu Nidau  
im Kanton Bern.

## II. Neue Schriften.

Seit Anfang dieses Jahrs erscheint in Holland eine neue naturhistorische Zeitschrift, die auch für Botanik wichtig werden wird, da van Hall, Vrolik und Mulder Mitarbeiter sind. Der Titel ist: *Bydragen tot de Naturkundige Wetenschappen.*



# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1826

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Dieffenbach Ernst

Artikel/Article: [Reisebericht 465-480](#)